



Liebe Begleiterinnen und Begleiter!

In diesem Jahr haben viele Menschen in Münster und Umgebung „ihren“ Dom in ganz neuem Licht gesehen, dank der Licht-Ton-Installation „Luminiscence“. Gerade in diesen dunklen Zeiten mit den täglichen Schreckensmeldungen von Krieg und Not in vielen Teilen der Erde sehnen sie sich nach lichtvollen Momenten, nach Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. „Mache dich auf und werde licht!“ - so heißt es bei Jesaja und in einem Adventskanon. Denn auch Menschen können Licht in die Dunkelheit bringen, sich aufmachen, sich anderen zuwenden, Orientierung geben, Lichtblicke schenken.



Ein Lichtblick war die **21. Novembervorlesung** in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster, die erneut viele Interessierte in der Aula des Schlosses zusammengeführt hat. Diesjähriger Referent war Prof. Dr. **Michael Hallek**, Direktor der Klinik I für Innere Medizin und des Centrums für Integrierte Onkologie am Universitätsklinikum Köln, außerdem unter anderem Vorsitzender des Sachverständigenrats für Gesundheit und Pflege der Bundesregierung. In seinem Vortrag „Personalisierte Konzepte in der Behandlung lebensbedrohlich an Krebs Erkrankter“ entfaltete er einen weiten Spannungsbogen von

der Tumorbiologie, neuen Therapiemöglichkeiten, ökonomischen Aspekten, der frühen Integration der Palliativmedizin in die Versorgung bis zu einer menschlich-empathischen Begleitung der Patienten. Es war eine hoch informative, auch für Laien gut verständliche, spannende Vorlesung eines beeindruckenden Brückenbauers zwischen Wissenschaft, Klinik mit Patientenwohl und Politik.

Musikalisch glanzvoll umrahmt wurde die Veranstaltung von Levke Linder, Mezzosopran, und Kai Grenz, Bariton. Als Duo waren sie auch beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich. Prof. Ulrich Rademacher begleitete sie am Flügel. - Die Veranstaltung können Sie noch online erleben, wenn Sie auf der Website novembervorlesung.de den Menüpunkt „Livestream“ anklicken und bis Minute 15 vorspulen.

Schon jetzt die herzliche Einladung zur **22. Novembervorlesung** am **06.11.2026**, 18:30 Uhr, in der Aula des Schlosses! Referentin ist Prof. Dr. **Claudia Bozzaro**, die neue Direktorin des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Universität Münster.

Die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen stellt eine große Herausforderung dar. Während Pflegekräfte in Hospizen und auf Palliativstationen für diese Aufgabe geschult sind, ist dies bei Pflegekräften in **Alten- und Pflegeheimen** nicht immer der Fall. Pflegenden sind überlastet und zum Teil mit der Situation überfordert. Hier wollen wir in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt unserer Förderung setzen. In Kooperation mit der Hospizbewegung Münster e.V. wurden bereits in mehreren Einrichtungen Schulungen zur Vermittlung von **Basiswissen zur hospizlich-palliativen Haltung** durchgeführt. Weitere Fort- und Weiterbildungen in Kooperation mit der Fachhochschule und dem Palliativnetz Münster sind in Planung.

Von Herzen **DANK allen Spenderinnen und Spendern!** Nur mit ihrer Hilfe konnten und können wir den Hospizgedanken in konkrete Projekte umsetzen. Hier einige weitere Beispiele:



Ambulante und stationäre Versorgung

Das neue **Hospizzimmer** auf dem Alexianer-Campus in Amelsbüren ist fertiggestellt. Beeindruckt waren wir von den AlexPaTen, die das Projekt entwickelt und mit viel Herzblut umgesetzt haben. - Aus der praktischen Arbeit mit den ihnen anvertrauten Menschen mit Beeinträchtigungen haben sie eine **Patientenverfügung** in leichter Sprache entwickelt, ein Projekt, das wir gerne auch mit Rat und Tat unterstützt haben. - Eingeweiht ist inzwischen auch das neue

Patientenbad auf der nun acht Zimmer umfassenden Palliativstation in Dülmen. - Im Hospizhaus Tecklenburger Land in Ibbenbüren fördern wir die **Aromatherapie-Fortbildung** einer Pflegekraft.

Öffentlichkeitsarbeit, Fort- und Weiterbildung

Anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums lud die Palliativmedizin am Universitätsklinikum Münster und der Medizinischen Fakultät im Juni zu einer **Keynote Lecture** ein. Prof. Dr. Roman Rolke sowie Frau Veronika Schönhofer-Nellessen, beide Aachen, gaben praxisnahe Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Palliativmedizin und stellten das Konzept der „Caring Community“ vor. - Junge „palliativ bewegte“ Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen aus ganz Deutschland kamen im August erneut in Münster zusammen, um sich fortzubilden und zu vernetzen. Organisiert war diese **2. Summer School** durch die „AG Junge DGP“ der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. - Ein berührendes Erlebnis gab es im November in St. Sebastian / Münster-Nienberge: Das **Benefizkonzert** „Als flögen sie davon“ von SEICENTO VOCALE zu Tod, Trauer und Trost.



Eine Ehre und Anlass zu großer Freude war die **Domsteinverleihung** an das Stifterehepaar Anna und Otmar Schober von den Domfreunden Münster sowie die Laudatio von Minister Karl-Josef Laumann. Diese Würdigung gilt ebenso allen Engagierten und Unterstützern der Stiftung. Auch unser Freund und Förderer, der bisherige Oberbürgermeister Markus Lewe, wurde geehrt; seine Laudatio hielt Ministerin Dorothee Feller. Wir sehen in der Auszeichnung eine große Ermutigung für unsere weitere Arbeit.

Noch immer betroffen sind wir vom Tod unseres Kuratoriumsmitglieds Constantin vor dem Brocke Mackenbrock im März; wir sind erfüllt von großer Dankbarkeit für sein Wirken. Als neue Mitglieder heißen wir Priv.-Doz. Dr. Michael Böswald und Dr. Nils Brüggemann herzlich willkommen. Dieser folgt Dr. Daisy Hünefeld, die turnusgemäß ausscheidet. Für ihre engagierte Begleitung und inhaltlich orientierte Arbeit danken wir sehr.

Alle Spenden dienen nach wie vor ausschließlich dem Stiftungszweck. Vorstand und Kuratorium arbeiten ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigungen. In ihrer aller Namen wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete und lichtvolle Zeit - „denn dein Licht kommt“.

Anna Schober Peter Witte

P.S. Auch in Zukunft senden wir Ihnen gern einen Jahresbrief und informieren Sie über die Aktivitäten der Stiftung. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail an kontakt@schoberstiftung.de.

Vorstand: Dr. Anna Schober (Vorsitz); Prof. Dr. Peter Witte (stv. Vorsitz); Prof. Dr. Reinhard Klenke; Prof. Dr. Philipp Lenz

Kuratorium: Stefanie Heindel (Vorsitz); Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Pflingsten (stv. Vorsitz);

Dr. Hartmut Beiker; Priv.-Doz. Dr. Michael Böswald; Dr. Nils Brüggemann; Dr. Doris Dorsel M.A. LL.M.; Dr. Olaf Gericke;
Dr. Christoph Klaas MBA; Anne Hüffer; Maria Klein-Schmeink MdB a.D.; Joachim Menke M.Sc.; Prof. Dr. Martina Meyer-Schwickerath;
Dr. Katharina Schober; Prof. Dr. Kilian Schober; Priv.-Doz. Dr. Tilmann Schober; Prof. Dr. Karina Witte LL.M.

Spendenkonto: BIC: GENODEM1DKM, IBAN: DE76 4006 0265 0000 5557 00